

sChool News



Schuljahr 2021/22

Einleitung

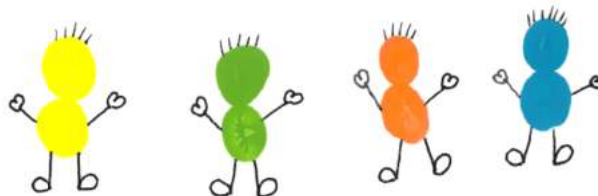
„Bunt durch die Schule“

Unterschiedliche Eigenschaften, Bedürfnisse und Werte treffen jeden Tag auf das Neue in unserem Schulalltag aufeinander. Besonders die Schule ist ein Ort, an denen die Kinder und PädagogInnen mit verschiedenen Hintergründen zusammenkommen und voneinander lernen können. An der Schule trägt jeder täglich durch sein Tun und Handeln dazu bei, dass Vielfalt und Spaß am Lernen entstehen. Durch die große Vielfältigkeit, Kreativität und bunten Persönlichkeiten unser SchülerInnen und LehrerInnen wird aus einer einfachen Schule ein bunter und lebendiger Ort. Jasmin Hübler, Schülerin der SeF Klasse im Marienhof, will durch die farbenfrohen Strichmännchen deutlich machen, wie vielfältig und bunt unsere Schule doch ist. Hier bei uns ist jeder willkommen. Jede/r einzelne SchülerIn der Volksschule Maria Saal macht den Schulalltag zu etwas besonderen und zeichnet uns aus.

Den Wettbewerb für das Titelbild der Schülerzeitung hat Jasmin Hübler gewonnen. Ihre kreative Zeichnung ist unter den vielen bunten Einsendungen gezogen worden.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Namensgeber unserer ersten Schülerzeitung ist Paul Schmidt. Seine kreative Wortgestaltung hat die Jury überzeugt. **Herzlichen Glückwunsch!**



Liebe Kinder, liebe Eltern und liebes Lehrerteam!

Heute haltet ihr die erste Schülerzeitung der VS Maria Saal in den Händen. Mit besonderem Engagement einiger Mitglieder des Elternvereins und des Lehrpersonals ist es gelungen, die Idee einer Schülerzeitung in die Tat umzusetzen. Die notwendige Finanzierung unseres Projektes ist dem Sponsoring der **Firma Lifecycle** von Herrn **Florian Kühn** zu verdanken. Wir, als Elternverein, sehen uns als Bindeglied zwischen Schule und Familien. Wir nehmen die Interessen der Kinder und Eltern wahr und sehen uns als kooperativer Partner der Schule.

Außerdem war es uns eine große Freude, einen Kostenbeitrag für die Neugestaltung des Außenbereiches an der VS Maria Saal leisten zu können. So haben unsere Kinder endlich einen gemütlichen Außenbereich um ihre Nachmittagsstunden dort mit Lehrern und Freunden genießen zu können.

Ein großes Danke an unsere Kinder, Eltern, Lehrer und Direktion, die es möglich machten, dass auch schwere Schuljahre durch Pandemie und besonderen Herausforderungen so gut gemeistert werden konnten.

Und jetzt – viel Spaß beim Lesen unserer ersten Ausgabe!

Der Vorstand des Elternvereines VS Maria Saal



Elternverein der Volksschule Maria Saal

Projekte

Unser besonderes Augenmerk liegt auch in der Unterstützung und Durchführung verschiedener Aktivitäten im Laufe des Schuljahres, dazu zählen:

- **Martinsfest**
- **Nikoloaktion**
- **Faschingsaktion**
- **Finanzielle Unterstützung klasseninterner Projekte**
- **Finanzielle Unterstützung verschiedener Schulprojekte (Theater, Abschlussfeste,...)**





Interview mit Volksschuldirektorin Marina Slanic

In welchem Jahr wurden Sie eingeschult und haben Sie noch besondere Erinnerungen an diesen Tag?

Eingeschult wurde ich 1969, in der Dr. Karl-Renner Schule in Klagenfurt. Ja, meine besondere Erinnerung war, dass ich bei der Einschreibung eine ganz junge Lehrerin gehabt habe, welche sehr nett zu mir war. Dementsprechend habe ich mich auch sehr auf diese Lehrerin gefreut. Doch als ich in die Klasse kam, stand dort eine ältere Frau, ganz in schwarz gekleidet mit weißen Haaren, welche streng zu einem Dutt gebunden waren. Sie sah so streng aus, dass ich zuerst richtig Angst hatte. Es stellte sich aber heraus, dass Frau Luzia Pirker eine richtige Seele von Mensch war, ich habe sie als Lehrerin sehr geliebt!

Welche Gegenstände haben Sie am liebsten gehabt und waren Sie eine fleißige Schülerin?

Mein allerliebstes Fach war Musik und mein zweitliebstes Deutsch. Ich konnte bereits mit vier Jahren lesen und hatte auch das große Glück sehr leicht zu lernen. Während die anderen Erstleseunterricht hatten, durfte ich mir aus der Schulbibliothek ein Buch aussuchen und in dieser Zeit lesen.



Haben Sie in der Volksschule auch mal Streiche gespielt?

Ja, das war an einem Faschingsdienstag. Meine Schwester war damals in der 4. Klasse und ich in der 2. Klasse. Wir waren beide ziemlich gleich groß und natürlich verkleidet. Wir haben von der ersten Stunde an die Klassen getauscht. Und die Lehrer sind uns erst in der großen Pause auf die Schliche gekommen. Glücklicherweise, fanden sie es auch lustig.

Wann reifte sich der Wunsch selbst Lehrerin zu werden?

Ich habe schon in der 1. Klasse Volksschule gesagt, dass ich einmal Lehrerin werden möchte und habe mit meinen Freundinnen immer „Schule“ gespielt. Dokumentiert habe ich es laut meines damaligen Professors, Horst Jessenitschnig, in einem Aufsatz in der 4. Klasse. Da schrieb ich: „Mir wurde bereits in die Wiege gelegt, dass ich einmal Volksschullehrerin werde.“ Ich würde auch heute sofort wieder diesen Beruf wählen.

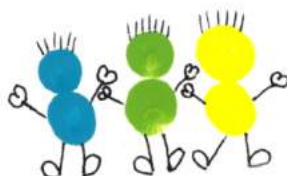
Erzählen Sie bitte ein wenig von Ihrem beruflichen Werdegang.

ich wurde in den Weihnachtsferien 1988 angerufen und bis zum Semesterzeugnis nach Bad Bleiberg geschickt. Ab dem Semester kam ich als Karenzvertretung nach Feld am See in eine 4. Klasse. Im Herbst darauf begann ich als Teamlehrerin in Keutschach, wo ich von Sissi Frank, der zweisprachigen Klassenlehrerin, unglaublich viel lernen durfte. Ein Jahr war ich dann mit meiner Familie auch in Holland. Dort konnte ich tolle Einblicke in das Unterrichtskonzept einer Jena-Plan Schule gewinnen. Danach zogen wir für 8 Jahre nach Budapest, wo ich an der Österreichischen Schule unterrichtete. Es war eine hochinteressante und bereichernde Lebenserfahrung für die ganze Familie.



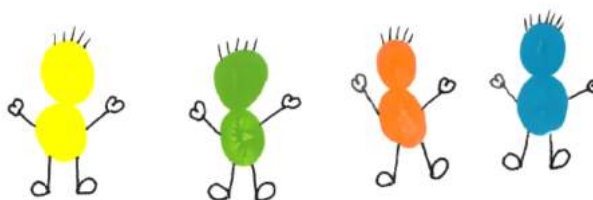
Wann sind Sie nach Maria Saal gekommen?

Mit Schulbeginn 2007 übernahm ich hier eine 1. Klasse und im Semester 2008 habe ich mich dann für die VS Maria Saal als Direktorin beworben. Seitdem darf ich unsere tolle Schule mit einem großartigen Lehrerinnenteam leiten. Allerdings vermisse ich das regelmäßige Unterrichten in der Klasse sehr.



Was wünschen Sie unseren SchülerInnen für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass unsere AbsolventInnen, wenn sie von unserer Schule abgehen, an den weiterführenden Schulen nicht nur mit Wissen brillieren, sondern dass sie in erster Linie für das Leben gelernt haben! Sie sollen in der „großen weiten Welt“ ihren Platz finden und sich in der Gesellschaft gut positionieren können. Das Allerwichtigste ist, dass sie einen Beruf finden, der ihnen gleich viel Freude macht wie mir mein Beruf.



Kooperation Kindergarten – Schule – GTS – MS

Seit September 2021 gibt es im Gebäude der **GTS** eine **Kindergartengruppe** und zwar die Schulmäuse!

Jeden Donnerstag findet die Schulvorbereitung statt. In Kleingruppen lernen die Kinder spielerisch die Räumlichkeiten und die PädagogInnen der MS, GTS und der VS kennen.



Ganztageschule – GTS



Musikschule – MS

ABC



Volksschule – VS



Kindergarten - KIGA

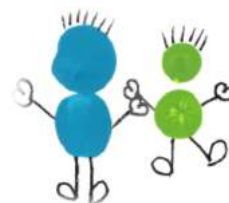
GTS - Ganztagschule in getrennter Abfolge

Jetzt, da sich die Sonne wohl endgültig bei uns eingefunden hat, freuen sich die Kinder auf die schönen Nachmittagsstunden im Warmen. In jeder freien Minute wollen die SchülerInnen hinaus an die frische Luft und sich in der Arena, die wir auch während des Winters und Schnees ausgezeichnet nutzen konnten, austoben. Ein besonderes Highlight des Sommersemesters waren die Muttertagsgeschenke, welche die Kinder bedacht und mit viel Liebe gestaltet haben.

Aktuell basteln die Kinder eifrig an der Sommerdekoration der Gruppenräume, sowie der Garderoben.



In gespannter Erwartung freuen sich die Kinder auf den überdachten Zubau, welcher es ermöglicht, dass die Kinder sich auch bei Schlechtwetter im Freien austoben können.



Das gesamte Team der GTS wünscht einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

SeF – Schule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf



Eingebettet in den Marienhof, befinden sich im 1. Stock unsere zwei Schulklassen. In der ASO 1 sind 4 Buben und 1 Mädchen, in der ASO 2 sind 3 Buben und 2 Mädchen. In jeder Klasse arbeiten eine Lehrerin und eine Behindertenpädagogin. Das Unterrichtsfach Religion wird von zwei Religionslehrerinnen gestaltet. Außerdem gehen ein bis zwei Schüler jeden Dienstag mit unserem Schwimmlehrer ins Hallenbad.



Unser therapeutisches Reitprojekt wird das gesamte Schuljahr über angeboten und zählt zu etwas sehr Besonderem. In unserer Schule wird sehr individuell unterrichtet und neben Mathematik, Deutsch, Englisch und auch Sachunterricht, werden unsere Schüler im Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten unterstützt und gefördert. Das Malen und kreative Gestalten mit Farben und anderen Materialien ist außerdem ein Fixpunkt in beiden Klassen. Jeden Morgen finden sich beide Klassen zusammen und gestalten miteinander den musikalischen Morgenkreis.

Hallo, mein Name ist **Jasmin** und ich bin 15 Jahre alt. Mit meinem älteren Bruder und meinen Eltern, wohne ich in einem sehr gemütlichen Haus mitten im Wald in Guttaring.



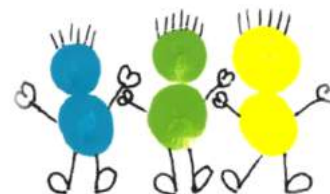
Einige Hühner, Laufenten und Hasen, obendrein eine Katze, gehören auch zu uns. Ich liebe die Natur und ganz besonders den Wind. Ich mag es, wenn der Wind Blätter und so manch Anderes zum Tanzen bringt.

Grundsätzlich bin ich ein sehr neugieriges Mädchen, das auf keinen Fall etwas versäumen möchte und lache außerdem von Herzen gerne. Es ist schon sehr lange her, da konnte ich laufen und auch sprechen. Nach und nach begann sich meine Behinderung zu zeigen, indem ich oft stolperte und dann auch zu Boden fiel. Ich war oft sehr wütend darüber, denn ich stürzte immer öfter, konnte mein Dreirad nicht mehr bedienen und zu guter Letzt hat sich meine Sprache so sehr verändert, dass ich selbst nicht mehr verstehen konnte, was ich sagte. Nun begann ich mir einen eigenen Weg zu suchen, um mich artikulieren zu können und wer mich gut kennt, der kann sich nun mit mir recht gut unterhalten.

Außerdem liebe ich Musik, die ich als kleines Kind immer gesungen habe und heute wieder höre. Meine Familie und vor allem meine Oma, geben mir ganz viel Halt und ich darf mich geborgen fühlen. Ich bin stets auf Hilfe und Begleitung angewiesen und dadurch ist für mich beinahe alles möglich. Mein Rollstuhl wird immer wieder neu angepasst und hat ganz stabile Räder, damit man mit mir über Stock und Stein fahren kann. Je wilder, desto besser!

Ich gehe so gerne in die Schule! Hier in der Schule ist immer was los. Ich liebe Musik und Malen besonders gerne. Das gemeinsame Singen am Morgen ist ein täglicher Fixpunkt und alle Schüler treffen hier aufeinander.

Wenn ich mit meinen Füßen malen darf, entstehen ganz besondere Bilder, die sich wirklich sehen lassen können.



Musikschule

Mit musikalischen Klängen und Spaß durch das Schuljahr 2021/22

Die Corona-Pandemie – Sie hatte uns fest im Griff. Doch trotz dieser herausfordernden Zeiten, ist unseren MusikschülerInnen und LehrerInnen der Spaß und die Freude am Musizieren nicht vergangen.



Das Jahr war geprägt von Auftritten der Chorwerkstatt und des Volksmusikensembles **Die Rauterkogler** beim Tanz in den Mai im Freilichtmuseum, sowie der feierlichen Umrahmung der Erstkommunion und des Martinsfestes der Volksschule.

Das bunte Treiben in den Musikschulgängen während der Faschingszeit erweckte die Gänge nach langer Zeit wieder zum Leben.



Die gelungene Vorspielstunde der Bläserklasse und des Jugendorchesters **The Wood And Brass Stars** zeigt, dass das gemeinsame Musizieren viel mehr Freude macht, als nur alleine zu spielen.



Du liebst das Musizieren? Du interessierst dich für ein Instrument oder möchtest dich einem neuen Hobby widmen? Dann besuche uns bei der Musikschuleinschreibung am **12. und 13. September 2022** und werde ein Teil einer tollen Gemeinschaft.



Das gesamte Lehrerteam der Musikschule Maria
Saal wünscht Euch einen schönen
und erholsamen Sommer!

1 A Klasse



Am 07.04.2022 besuchte die Klasse 1a mit Frau Aufegger unseren **Bauernhof**.

Mit den Kindern sammelten wir gemeinsam ein paar Steine am Feld, danach gab es eine Stärkung mit Obst und selbstgemachten Reindling.

Die Kinder konnten auch unsere Mutterkühe und Zuchtstiere in unserem Stall ansehen.



1 B Klasse



Die 1b Klasse sammelte unter der Anleitung von Frau Neubauer viele Frösche, Kröten und Molche am **Amphibienschutzzaun in Arndorf**.



Erste
Berührungsängste
wurden schnell abgelegt und
die Kinder waren mit
Begeisterung dabei.

2 A Klasse



Am Montag, 23. Mai 2022, besuchten die beiden 2. Klassen das „EXPI - Ein Haus voller Experimente“ in Gotschuchen bei St. Margarethe im Rosental. In der über 400 m² großen Ausstellungshalle konnten die sehr interessierten SchülerInnen physikalische Experimente mit allen Sinnen erleben und auch selbstständig durchführen.



2 B Klasse



Unter anderen die Simulation eines Tornados oder an der „Tesla“-Spule die Entstehung von Stromblitzen mittels Pianotönen.



Auch die „Einstein - Mitmachausstellung“ nebenan, erfreute die Wissensinteressierten Kinder sehr. Es war ein spannender und toller Ausflug!

3 A Klasse



Besuch der Gemeinde und des
Herrn **Bürgermeisters Franz
Pfaller**.



Wir wurden freundlich vom Bürgermeister empfangen.
Auch bei der Polizei waren wir und haben einiges erlebt.



3 B Klasse



Naturschutzprojekt:

Echte Vielfalt in der Natur muss erhalten bleiben und wir helfen fleißig mit!

4 A Klasse

Ich werde mich an die Ausflüge in der ersten Klasse erinnern. (Katharina W.)

Ich werde nie die Ausflüge vergessen. (Julian M.)

Ich werde die Arena vermissen, denn da spielten wir immer Fußball. (Valentina H.)

Meine coolen Freunde werde ich vermissen. (Thomas M.)

Die Klasse war die ganze Zeit nice. (Alexander M.)

Ich werde die Pausen mit meinen Freunden nie vergessen. (Alexander F.)

Ich denke gerne daran zurück, als mein Pate mich auserwählt hat. (Tobias K.)

Ich werde meine Freunde vermissen. (Edison L.)

Die Pausen waren cool. (Roland V.)

Die Wandertage waren toll! (Raphael H.)



In der 2. Klasse haben wir mit Frau Höferinig Vanillekipferln gebacken, dass fand ich toll! (Rosalie H.)

Der Wandertag zur Zeiselburg war lustig. (Rafael E.)

Ich erinnere mich an die Waldtage in der 1. und 2. Klasse. (Theresa F.)

Die Pausen waren lustig. (Matthias K.)

Das Lernen mit unserer Fr. Lehrerin war spannend. (Noah A.)

Ich erinnere mich an die schönen Ausflüge ins Theater! (Tobias A.)

Ich werde die Paten in der 1. Klasse vermissen. (Elina H.)

Ich werde die Religionsstunden vermissen! (Noemi I.)

Ich werde die Lehrer vermissen. (Maria K.)

Ich erinnere mich an den Wandertag zum Dom. (Philipp A.)

<p>Allmaier Tobias</p> 	<p>Angermann Noah</p> 	<p>Abatowski Philipp</p> 	<p>Egger Rafael</p> 
<p>Fradler Alexander</p> 	<p>Frank Theresa</p> 	<p>Hadžić Rosalie</p> 	<p>Hillebrand Raphael</p> 
<p>Hus Elina</p> 	<p>Hus Valentina</p> 	<p>Istrate Noemi</p> 	<p>Kofler Maria</p> 
<p>Kofler Tobias</p> 	<p>Korak Matthias</p> 	<p>Lofande Bontamba Edison</p> 	<p>Madritsch Alexander</p> 
<p>Mlekusch Julian</p> 	<p>Moldvay Thomas</p> 	<p>Valter Roland</p> 	<p>Wastian Katharina</p> 

4 B Klasse

Ich werde die lustigen Turnstunden vermissen. (Mia J.)

Mir hat die Chorwerkstatt gut gefallen. (Sarah N.)

Ich erinnere mich noch genau, als Felix in unsere Klasse gekommen ist. (Noah F.)

Die Ausflüge waren besonders schön. (Johanna K.)

Ich habe die beste Klasse gehabt. (Lisandro P.)

Ich werde meine Freunde vermissen. (Luis M.)

Ich werde das Singen mit der Fr. Direktor vermissen. (Emma F.)

Mir wird der Abschied sehr schwer fallen. (Marc M.)

4B VS MARIA SAAL



Ich werde mich immer an meine Klasse erinnern. (Vanessa R.)

Ich kann mich noch erinnern, als wir Eislaufen waren. (Sandro S.)

Ich werde mich an die lustigen Spiele erinnern. (Paul S.)

Die Ausflüge waren immer so lustig. (Mia S.)

Ich werde meine Freunde vermissen. (Marco S.)

Ich erinnere mich an die Spiele in der 1. Klasse. (Rene Z.)

Ich werde unsere Arena vermissen. (Lukas U.)

Ich kann mich gut an die Wanderung zur Zeiselsburg erinnern. (Felix P.)

Ich kann mich noch erinnern, als wir im Theater waren. (David W.)

<p>Ferschnig Noah</p> 	<p>Florianz Emma</p> 	<p>Jöbstl Mia</p> 	<p>Koberer Johanna</p> 
<p>Maier Marc</p> 	<p>Mörrtl Luis</p> 	<p>Neubauer Sarah</p> 	<p>Perner Felix</p> 
<p>Pravda Lisandro</p> 	<p>Rauter Vanessa</p> 	<p>Sauter Sandro</p> 	<p>Schmidt Paul</p> 
<p>Sternath Mia</p> 	<p>Stuck Marco</p> 	<p>Uitz Lukas</p> 	<p>Wieser David</p> 
<p>Zechner Rene</p> 			

Eindrücke der vierten Klassen

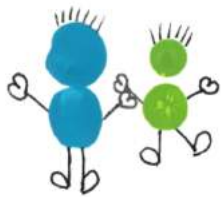
Nicht nur in der Schule wurde gesungen. Auch beim gemeinsamen Auftritt haben die SchülerInnen der vierten Klassen ihr Können gezeigt.



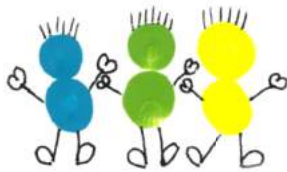
Unter anderem steht in den vierten Klassen immer die Fahrradprüfung an. Nach dem die SchülerInnen die theoretische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben, müssen sie ihre Fahrtüchtigkeit unter Beweis stellen.

Gemeinsam haben die SchülerInnen der vierten Klassen mit ihren KlassenlehrerInnen an der Aktion Flurreinigung in der Marktgemeinde Maria Saal teilgenommen.





Am 21. September 2021
 waren die 4. Klassen mit ihren
 KlassenlehrerInnen und der Religionslehrerin bei der
Zeiselburg. Es war ein spannender Ausflug und die
 SchülerInnen zeigten große Freude.

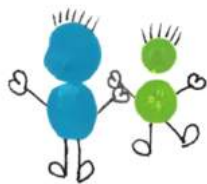


Singen, Spielen und Tanzen in den Mai

Nachdem die Volkstanzgruppe Maria Saal für den Heimatherbst ins Leben gerufen wurde, konnten wir am 30. April 2022, unseren zweiten Auftritt, im Freilichtmuseum, durchführen.

16 begeisterte Kinder der Volksschule und auch des Kindergartens Maria Saal haben daran mitgewirkt und konnten ihr Können den Besuchern präsentieren. Es war eine sehr schöne Veranstaltung unter Mitwirkung des **Chores der Schule**, der **Musikschule**, des **MGV**

Maria Saal und der **Volkstanzgruppe**. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten heimische (Ennstaler Polka und Krebspolka) und internationale (Fröhlicher Kreis/England) Volkstänze.



Mitgetanzt haben:

Katharina, Florian, Lia, Harald, Valentina, Noah, Sigrid, Anton, Sarah, Felix, Raphael, Elena, Alena, Marie, Philippa und Zita



Frieden

Gemeinsam mit der **SeF** und der **GTS** wurde ein Zeichen für den Frieden gesetzt.

In der Arena trafen wir uns, um uns für das

Friedenssymbol zusammenzustellen.

Mit der Drohne wurde das Foto aufgenommen.

Unter anderem wurde auch ein Video gedreht, welches auf der Homepage der Schule ist.



Klagemauer

Eine **Klagemauer** und **Friedenstauben** im Schulgebäude? Ja, das gibt es bei uns in der Schule. Wenn Lebensumstände, die wir nicht verstehen, drohen uns zu überrollen, weil wir sprachlos sind und uns hilflos fühlen, dann braucht es Raum und Zeit, um unsere Gedanken zu sortieren, sie zu formulieren, sich auszutauschen und irgendetwas zu tun. Dabei kann der Religionsunterricht unterstützend helfen und so entstand eine Klagemauer. Ein Ort für Gedanken, Worte, Anteilnahme und Gebete. Friedenstauben wurden ausgemalt, Gebete ausgesprochen, Friedenslieder gesungen und Hoffungslichter entzündet.



Ein **Friedensprojekt**, das sich durch jedes Klassenzimmer und das ganze Schulhaus zieht.

Unser großer Dank geht an...

Frau **Elke Rakobitsch**, für die vielen gemeinsamen Jahre der Zusammenarbeit. **DANKE!!!**

Die Zeit mit dir war spannend, spaßig, geistreich, inspirierend, beschwingt, lehrreich, interessant, kurzweilig, zauberhaft...einfach ganz besonders! Viel Spaß und Gesundheit! (Pia L.)

Jetzt wird gelebt, gereist, gelacht und nur getan, was dir Spaß macht!
(Andrea A.)

Liebe Elke, du warst, wenn auch nur für kurze Zeit, die beste Chefin, die ich je hatte. Ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt viele wundervolle Abenteuer, Gesundheit und eine erfüllte, sowohl spannende als auch entspannende Zeit!
DANKE, für dein Gutsein! (Marina S.)

Das Lächeln, das du aussendest wird mir in netter Erinnerung bleiben!
(Christine D.)

An die interessanten Gespräche mit dir und an dein Lachen werde ich mich gerne erinnern! (Nina D.)

„Jeder Augenblick ist von unendlichem Wert.“
(Goethe)

In diesem Sinne wünsche ich dir für dein nun neues Leben viel Gesundheit, sowie viel Zeit für Reisen und Hobbies. (Eva K.)

Es war stets ein Vergnügen, deine Schüler übernehmen zu dürfen. Ich wünsche dir Freude, Zufriedenheit und Gesundheit für die nächsten 40 Jahre (oder länger)!
(Barbara A.)



DANKE liebe Elke

...auf zu neuen Ufern...rein in neue Abenteuer... Danke für die wunderschöne gemeinsame Zeit, du Göttin der Arena!
(Birgit M.)

Mir wird ab dem nächsten Schuljahr täglich etwas ganz Wertvolles fehlen: **DU!!!** (Ines S.)

Für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, spannende Erlebnisse und viele Glücksmomente.
(Marion G.)

Für mich bist du ein sehr großes Vorbild. Dein Echt sein und dein wertschätzender Umgang sowohl mit uns als auch mit den Kindern sowie dein sagenhaftes Nervenkostüm werden mir stets in Erinnerung bleiben. (Ingeborg T.)

Ich danke Fr. Rakobitsch als sehr wertschätzende, hilfsbereite und verständnisvolle Kollegin kennenlernen! Zum Ruhestand wünsche ich ihr beste Gesundheit, damit sie die neu gewonnene Freizeit auch richtig genießen kann! (Birgit S.)

Witze

Was sagt die Schnecke, wenn sie auf der Schildkröte sitzt? „Hui, das ist aber flott“

In der Schule fragt der Lehrer: „Wer kann mir die drei Eisheiligen nennen?“ Da meldet sich Leon: „Eskimo, Schölller und Mövenpick!“

Sagt Julia zu ihrem Papa: „Wir haben das Diktat von letzter Woche zurück bekommen! Bis auf die Rechtschreibfehler ist alles richtig!“

Ein Häschen sitzt vor dem Schneemann und schaut geduldig. Fragt der Schneemann: „Worauf wartest du, Häschen?“ Meint das Häschen: „Auf die Sonne. Denn dann bekomme ich endlich deine Karottennase!“



In der Mathe-Stunde zählt die Lehrerin auf: „Es gibt Millimeter, Zentimeter, Dezimeter, Meter und was noch?“ „Elfmeter“ ruft Adrian.



Die Lehrerin fragt Claudia: „Du hast zehn Tafeln Schokolade und isst neun davon. Was hast du dann?“ Claudia: „Karies“

Welcher Zahn beißt nicht? Der Löwenzahn.

Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tom und Tim ins Bett. Der eine lacht, da sagt die Mutter: „Warum lachst du denn so?“ Darauf antwortet der: „Du hast Tom zwei Mal gebadet und mich gar nicht!“

ASIA TOAST



Zutaten für 4 Personen:

- 4 Stück Toastbrotstücken
- 1 kleine Dose Pfirsiche oder frisch
- 12 Scheiben Schinken
(wenn du Vegetarier bist, lass den Schinken weg)
- 8 Scheiben Käse
- 1 kleine Zwiebel
- 1 kleine Dose Champignons oder frisch
- 1 Esslöffel Öl
- Salz, Pfeffer, Currypulver

Die Zwiebel in feine Ringe schneiden und mit den Champignons in einer heißen Pfanne mit dem Öl etwas anbraten.

Auf die Toastbrote kommen je 3 Scheiben Schinken, 2 Esslöffel der Zwiebel – Champignons und ein paar Pfirsichstücke.

Nun etwas salzen, pfeffern. Mit je 2 Stück Käsescheiben belegen und mit Currypulver bestreuen.

Im vorgeheizten Backofen, bei 180 Grad, die Toasts überbacken, bis der Käse geschmolzen ist und eine goldige Farbe hat.

Vegetarische Blitzlasagne



Zutaten für 4 Personen (1 kleine Auflaufform):

- 1 Packung Lasagneblätter
- 1 Packung Letscho tiefgekühlt
- 2 EL Tomatenmark
- 1 Packung geriebener Pizzakäse

„Falsche Bechamelsauce“:

- 1 Becher Skyr (ca. 400g = isländisches Joghurt)
- 1/8 l Milch
- 1/8 l Obers, Sahne
- Salz, Pfeffer, Messerspitze geriebener Muskatnuss
- 3 EL geriebener Parmesan

Letscho in einem heißen Topf, mit etwas Wasser, auftauen und erwärmen.

Alle Zutaten der „Falschen Bechamelsauce“ mit einem Handmixer zu einer cremigen, leicht flüssigen Sauce verrühren.

In die „Auflaufform abwechselnd die Nudelblätter, das Letscho, die Bechamelsauce, den geriebenen Käse schichten.

Mit der Bechamelsauce abschließen, mit etwas Käse bestreuen und im vorgeheizten Ofen, bei 180 Grad, ca. 40 Minuten backen.

Abschließende Worte des Elternvereins

Wir sagen Danke!

Zwei Jahre Pandemie forderten Eltern und Kinder sowie Institutionen gleichermaßen. Wenn auch die Eltern als erste Informationsquelle dienen, sind es gerade die Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen, welche als Sekundärquelle eine große Bedeutung haben. Die Unsicherheiten und Ängste der Erwachsenen übertragen sich verstärkend auf die Kinder. Und zugegebenermaßen; wer hatte zumindest zu Beginn der Pandemie keine Ängste oder Sorgen. Wer Kinder hat, trägt auch die Verantwortung für deren seelisches Wohlergehen. Und in dieser Verantwortung stehen auch die Lehrkräfte. Diese Verantwortung annehmend leisteten die Lehrerinnen und Lehrer Unglaubliches, damit die Kinder trotz der Situation etwas lernen, und einen bestimmten Grad an Unbeschwertheit beibehalten konnten. Mit riesigem Engagement und Umsicht wurde der Unterricht weitestgehend aufrechterhalten und trotz Testen, Masken tragen und Hygienevorschriften den Kindern ein Stück Normalität vermittelt. Diese Lehrer zeigten gerade auch, dass Schule viel mehr ist als Unterricht. Dass es auch um Gemeinschaft und Zusammenhalt geht. Das Hintanstellen der eigenen Ängste und Bedürfnisse sowie der umsichtige Umgang verdient große Anerkennung welche mit einem kurzen aber ehrlichen Danke bekundet werden soll.

Danke an die engagierten umsichtigen Lehrerinnen, Lehrer und Direktorin
der Volksschule Maria Saal



Elternverein der Volksschule Maria Saal



Unser Lehrerteam

Obere Reihe von links nach rechts:

M. Slanic, A. Aufegger, P. Langer, B. Michelatsch, E. Rakobitsch, U. Bergner

Mittlere Reihe von links nach rechts:

N. Dreschl, I. Semmelrock, H. Plaschke, M. Maierhofer, B. Angermann, U. Köberl

Untere Reihe von links nach rechts:

C. Deutsch, R. Wutti, A. Biderbost, M. Graner, E. Eipeltauer, E. Kapeller

VS Maria Saal

Ratzendorfer Str. 2

9063 Maria Saal

Kärnten

+43 (0)4223 2340

+43 (0)664 765 765 1

<http://www.vs-maria-saal.ksn.at/>



Herzlich willkommen in der
VOLKSSCHULE
Maria Saal - Virunum



Redaktionsteam: M. Granegger, T. Magliulo, B. Michelatsch, I. Tengg, B. Schmidt, U. Bergner

Layout: T. Magliulo



Immobilientreuhand
Hausverwaltung
Immobilienmakler

Facility Management

LifeCycle Immobilien GmbH
Sagrad 23
9063 Maria Saal